



Pfälzer Katholische
Kirchengemeinschaft in Heidelberg

Stiftungsbericht 2014

2014



Bewahren.
Gestalten.
Stiften.

„Stiftungen haben Bestand und helfen mit,
die Zukunft lebenswert zu gestalten.
Nutzen Sie Ihre Chance als Stifter,
Zukunft im Geist Jesu Christi zu gestalten.“

Stephan Burger, Erzbischof von Freiburg



Pfälzer Katholische
Kirchenschaffnei in Heidelberg

Vorwort

Stiftungen sind rechtlich von der Offenlegung ihrer Zahlen befreit. Die Erzdiözese Freiburg möchte mit der jährlichen Veröffentlichung der Zahlen all ihrer Stiftungen auf freiwilliger Basis Transparenz schaffen.

Im vorliegenden Stiftungsbericht 2014 der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg finden Sie die Vermögensdarstellung und erfahren, welche Projekte in welcher Höhe gefördert wurden. Exemplarisch sind drei davon detailliert aufgeführt. Insgesamt wurden über 50 kleinere und größere Baumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rund 2 Mio. € gefördert.

Domdekan Andreas Möhrle

Vorsitzender des Stiftungsrats der
Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei
in Heidelberg











„Kirchen und Pfarrhäuser sind Symbole unseres Glaubens und Orte der Seelsorge. Hier finden die Menschen Hilfe im Alltag und in der Not Halt und Hoffnung. Die Unterhaltung und Pflege dieser Bauwerke stellt die Gemeinden häufig vor finanzielle Schwierigkeiten. Hier hilft die Stiftung Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei. Sie stellt die Mittel zur Verfügung, um die Gebäude und die christlichen Kunstwerke für künftige Generationen zu bewahren.“

Domdekan Andreas Möhrle

Vorsitzender des Stiftungsrats
der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei
in Heidelberg

Stiftungsprofil

Inhalt

Stiftungsprofil		3
Stiftungszweck		4
Der Stiftungsrat		5
Vermögensdarstellung		6
Bewilligungen		8
Stiftungsaufsicht und Wirtschaftsprüfung		9
Förderprojekte		10
Kontakt		13

 = Verknüpfung

Die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg ist eine rechtlich selbstständige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Mit ihrer Errichtung im Jahre 1873 erhielt die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg das Vermögen und die Aufgaben der bis dahin noch existierenden selbstständigen Schaffnereien und Fonds.

Dazu gehörte auch die Baupflicht für 41 Kirchen und Pfarrhäuser im ehemals kurpfälzischen Teil Badens. Seit dem Jahr 2006 können darüber hinaus alle Baumaßnahmen an Kirchen und Pfarrhäusern in diesem Gebiet auf Antrag gefördert werden.

Stiftungszweck



Der Zweck der Stiftung ist es, für Baubedürfnisse örtlicher katholischer Rechtspersonen an Kirchen und Pfarrhäusern im ehemals kurpfälzischen Teil Badens aufzukommen.

Baulastgebäude aufgrund historischer Rechtstitel sind:

- Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Laurentius in Bretten
- Kapelle in Schwabenheim (zu Dossenheim)
- Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk in Eberbach
- Pfarrkirche St. Bruder Klaus in Edingen (zu Edingen-Neckarhausen)
- Pfarrkirche Unsere Liebe Frau in Eppingen
- Pfarrkirche St. Jakobus in Fahrenbach
- Filialkirche St. Afra in Guttenbach (zu Neckargerach)
- Pfarrkirche St. Dionysius in Haßmersheim
- Jesuitenkirche und Pfarrhaus Heilig Geist in Heidelberg
- Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Maria in Heidelberg
- Pfarrkirche Heilig Kreuz in Heiligkreuzsteinach
- Pfarrkirche St. Georg in Hockenheim
- Pfarrkirche St. Jakobus in Hohensachsen (zu Weinheim)
- Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Peter in Ilvesheim
- Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Jakobus in Karlsdorf
- Pfarrhaus St. Johannes Baptist in Leutershausen (zu Hirschberg)
- Pfarrkirche St. Peter u. Paul in Mannheim (Feudenheim)
- Pfarrkirche St. Jakobus in Mannheim (Neckarau)
- Pfarrkirche St. Cäcilia in Mosbach
- Pfarrhaus St. Maria in Neckarelz
- Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Afra in Neckargerach
- Pfarrhaus St. Bartholomäus in Neunkirchen
- Pfarrkirche St. Laurentius in Nußloch
- Pfarrkirche Mariä Geburt in Richen
- Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Georg in Rittersbach
- Pfarrhaus St. Michael in Schönau
- Pfarrhaus St. Pankratius in Schwetzingen
- Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Jakobus in Sinsheim
- Pfarrkirche St. Martin in Sulzbach
- Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Laurentius in Weinheim
- Pfarrkirche und Pfarrhaus St. Sebastian in Zuzenhausen

Der Stiftungsrat



Andreas Möhrle



Johannes Baumgartner

Die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg wird von einem Stiftungsrat verwaltet.

Dieser setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen, die vom Erzbischof für eine Amtsperiode von fünf Jahren ernannt werden. Er trifft die grundsätzlichen Entscheidungen über die Verwirklichung des Stiftungszwecks.

Die Stiftungsratsmitglieder

Andreas Möhrle (Vorsitzender)
Domdekan

Johannes Baumgartner (stellv. Vorsitzender)
Erzbischöflicher Oberrechtsdirektor

Dr. Gunter Barwig
Erzbischöflicher Oberrechtsrat

Prof. Dr. Johannes Beverungen
Duale Hochschule
Baden-Württemberg Mannheim

Dr. Franziska Geiges-Heindl
Caritasverband Heidelberg e. V.

Hans Jörg Oehm
Dipl.-Ingenieur



Dr. Gunter Barwig



Dr. Franziska Geiges-Heindl



Dr. Johannes Beverungen



Hans Jörg Oehm

Vermögens- darstellung



Eine zentrale Aufgabe der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg ist die Erzielung von Erträgen, um sie im Sinne des Satzungszwecks zu verwenden. Ziel muss sein, diese Erträge auf Dauer zu sichern und, wenn möglich, zu steigern.

Erträge erzielt die Stiftung größtenteils aus der Vergabe von Bauplätzen im Wege des Erbbaurechts, aus der Vermietung von Wohnungen und Gewerbeflächen, aus Kapitalanlagen und aus der Verpachtung von landwirtschaftlichen Grundstücken. Dabei spielt Nachhaltigkeit bei allen Vermögensanlagen eine wesentliche Rolle. So bewirtschaftet die Stiftung auch ihren Waldbesitz zum Wohle der nachfolgenden Generationen.

Die Bilanz der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg weist zum 31.12.2014 in Aktiva und Passiva (Vermögenswerte und Verpflichtungen) eine Summe in Höhe von rund 306,6 Mio. € aus.

Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände 0 €

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude 228.543.290 €

Betriebs- und Geschäftsausstattung 0 €

geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 1.084.775 €

Finanzanlagen 6.746.409 €

Umlaufvermögen

Vorräte 0 €

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen -189.048 €

sonstige Forderungen 0 €

Wertpapiere 0 €

Forderungen Kath. Darlehensfonds 69.490.659 €

Guthaben bei Kreditinstituten 888.712 €

Rechnungsabgrenzungsposten 0 €

Summe 306.564.796 €

Passiva

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Kapitalstock/Stiftungskapital 263.493.998 €

Aufdeckung stiller Reserven/Lasten 6.289.573 €

€

Kapitalrücklagen

Betriebsmittelrücklage 900.000 €

Allgemeine Rücklage 0 €

Rücklage für Entschädigungen bei Erbbaurechten 1.528.371 €

Rücklage für stiftungsgemäße Zwecke Kirchengemeinden 2.003.899 €

Rücklage für stiftungsgemäße Zwecke Lastengebäude 8.503.899 €

Rücklage für Instandsetzung 2.003.899 €

Freie Rücklage 17.492.891 €

Gewinnrücklagen 0 €

Gewinnvortrag/Verlustvortrag (Vorjahr) 0 €

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag -800.872 €

Rückstellungen 0 €

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 0 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 13.622 €

Verbindlichkeiten aus Grundstücksgeschäften 200.000 €

Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Körperschaften/Einrichtungen 83.568 €

sonstige Verbindlichkeiten 4.831.536 €

Rechnungsabgrenzungsposten 20.412 €

Summe 306.564.796 €

Bewilligungen

Für das Jahr 2014 bewilligte die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg insgesamt 2.063.826 € für stiftungsgemäße Aufwendungen.

1. Pfarrkirche St. Laurentius Weinheim (Außensanierung und Vorhalle)	458.323 €
2. Pfarrkirche St. Jakobus Sinsheim (diverse Bauunterhaltungsmaßnahmen)	21.097 €
3. Pfarrkirche St. Afra Neckargerach (Toilettenanlage in der Unterkirche)	11.122 €
4. Pfarrkirche St. Georg Hockenheim (diverse Bauunterhaltungsmaßnahmen)	32.890 €
5. Pfarrkirche Hl. Geist Heidelberg (Chororgel, Taubenabwehr, Holzumbau)	52.118 €
6. Pfarrkirche St. Dionysius Haßmersheim (Innenrenovation)	121.391 €
7. Pfarrkirche St. Georg Elztal-Rittersbach (diverse Maßnahmen am Turm)	21.141 €
8. Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk Eberbach (Bauunterhaltungsmaßnahmen)	13.090 €
9. Pfarrkirche St. Laurentius Bretten (Gestaltung Kirchplatz)	11.400 €

10. Pfarrkirche St. Martin Sulzbach (diverse Bauunterhaltungsmaßnahmen)	7.741 €
11. Pfarrhaus St. Laurentius Weinheim (Wasserschaden u. Renovierungen)	49.054 €
12. Pfarrhaus St. Jakobus Sinsheim (Heizung)	6.109 €
13. Pfarrhaus St. Pankratius Schwetzingen (Elektroverteilung)	19.236 €
14. Pfarrkirche Herz Jesu Weinheim (Teilinnenrenovierung)	66.000 €
15. Alte Kirche St. Bartholomäus Sandhausen (Außenrenovierung)	73.000 €
16. Fialkirche St. Wendelin Heidersbach (Glockenanlage)	18.700 €
17. Pfarrhaus St. Cäcilia Mosbach (Sanierung)	260.000 €
18. Pfarrkirche Heilig Kreuz Wagenschwend (Chorraumgestaltung)	55.000 €
19. Pfarrhaus St. Maria Dallau (Sanierung)	30.000 €
20. Kirche St. Bartholomäus MA-Sandhofen (Außensanierung)	310.000 €
21. Pfarrhaus St. Aegidius MA-Seckenheim (Umbau EG u. Sanierung OG)	15.860 €
22. Pfarrhaus St. Jakobus MA-Südwest (zentrales Verwaltungsbüro)	15.069 €
23. Pfarrhaus St. Antonius Mannheim (Renovierung Pfarrwohnung)	17.711 €
24. Kirche St. Marien Weinheim (Mängelbeseitigung Glockeninspektion)	29.550 €
25. Pfarrhaus St. Joseph Eppenheim (Außenanlage)	64.000 €
26. Pfarrhaus St. Peter Walldorf (Sanierung Terrasse)	31.000 €
27. Kirche Obergimpern (Mehrkosten Dach und Fassade)	20.000 €
28. Kirche Mosbach Waldstadt (Zuschusserhöhung)	27.500 €
29. Kirche Grobeicholzheim (Altarraumgestaltung)	20.000 €
30. Summe Kleinstbeträge unter 5.000 €	79.950 €

Auf den folgenden Seiten werden exemplarisch drei Projekte mit den höchsten Fördersummen aus dem Jahr 2014 vorgestellt.

Stiftungsaufsicht & Wirtschaftsprüfung



Stiftungsaufsicht

Auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland ordnet und verwaltet die Erzdiözese ihre Angelegenheiten selbstständig innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes. Das gilt auch für die Aufsicht über die kirchlichen Stiftungen. Lediglich die Befugnis zur staatlichen Anerkennung einer kirchlichen Stiftung liegt bei der Stiftungsaufsicht des Staates.

Als Kontrollinstanz für das kirchliche Stiftungswesen zeichnet letztlich immer der Erzbischof verantwortlich. Für dessen Stiftungsaufsicht, die im Erzbischöflichen Ordinariat angesiedelt ist, gelten neben der Stiftungssatzung die jeweiligen kirchlichen und staatlichen Vorschriften. Sie wacht gemäß dem universalkirchlichen Gesetzbuch Codex Iuris Canonici insbesondere auch darüber, dass der Stifterwille zu jeder Zeit erfüllt wird.

Wirtschaftsprüfung

Nach Vorschrift des Codex Iuris Canonici hat die Vermögensverwaltung der kirchlichen Stiftungen „mit der Sorgfalt eines guten Hausvaters“ zu erfolgen.

Die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg unterliegt der Wirtschaftsprüfung durch die Stabsstelle Revision des Erzbischöflichen Ordinariats, die zurzeit jährlich erfolgt. Die Revision orientiert sich bei der Prüfung strikt an den geltenden staatlichen und kirchlichen Gesetzen sowie an den im Stiftungswesen geltenden Standards.

Darüber hinaus kann der Stiftungsrat der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg jederzeit – im Einvernehmen mit dem Generalvikar – zusätzlich auch eine Prüfung durch eine andere unabhängige Wirtschaftsprüfungseinrichtung veranlassen.

Die Prüfungsberichte werden dem Stiftungsrat und dem Generalvikar vorgelegt.

Sanierung des Pfarrhauses St. Cäcilia Mosbach



Projekt	Umbau und energetische Sanierung
Ort	74821 Mosbach
Fördersumme	260.000 €
Jahr der Bewilligung	2014

Das Pfarrhaus der Kath. Kirchengemeinde St. Cäcilia Mosbach steht direkt neben der Kirche. Es wurde 1947/48 erbaut, 1976 renoviert und 1988-90 erweitert. Bisher war dort das Pfarrbüro untergebracht.

Als bekannt wurde, dass der Pfarrer künftig seinen Wohnsitz im Pfarrhaus haben würde, wurde es nötig, das Haus umzubauen. Neben dem Einbau der Wohnung für den Pfarrer sollten ein Appartement für die Haushälterin entstehen und ausreichend Räume für die Pfarrverwaltung geschaffen werden. Diese Büro- und Besprechungsräume im Erdgeschoss sollten zudem barrierefrei erreichbar sein.

Außerdem war es notwendig, das Gebäude energetisch zu sanieren.

Die veranschlagten Baukosten in Höhe von rund 800.000 € konnten von der Kirchengemeinde alleine nicht gestemmt werden, weshalb ein Antrag auf Bezuschussung durch die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg gestellt wurde.

In seiner Juli-Sitzung hat der Stiftungsrat daher beschlossen, diese Baumaßnahme mit einer Fördersumme in Höhe von 260.000 € zu unterstützen, was ungefähr einem Drittel der Gesamtkosten entspricht.

Außensanierung der Kirche St. Bartholomäus in Mannheim-Sandhofen



.....
Projekt Außensanierung
.....

Ort 68307 Mannheim
.....

Fördersumme 310.000 €
.....

Jahr der Bewilligung 2014
.....

Der Grundstein der St. Bartholomäuskirche in Mannheim-Sandhofen wurde am 10. Juni 1894 gelegt und vier Jahre später wurde die Kirche konsekriert. Die letzte Renovierung wurde in den Jahren 1979/80 durchgeführt.

Gravierende Schäden – sowohl innen als auch außen – machten es unumgänglich, eine umfangreiche Sanierung des Kirchengebäudes anzugehen.

So erhält die Kirche nun ein komplett neues Dach mit entsprechender Entwässerung. Die Kreuzblumen werden ersetzt und die maroden Wände und Decken innen werden instandgesetzt. Hinzu kommen Maßnahmen im Außenbereich, bei denen die Wegflächen und Grünanlagen instandgesetzt werden.

Die veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 930.000 € stellten die Kirchengemeinde vor große finanzielle Herausforderungen. Als der Stiftungsrat der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in seiner Dezember-Sitzung beschlossen hatte, diese Baumaßnahme mit eine Summe in Höhe von 310.000 € zu unterstützen, war die Erleichterung in Mannheim-Sandhofen spürbar.

Außensanierung der Kirche St. Laurentius Weinheim



Projekt	Außensanierung inklusive Sanierung der Vorhalle
Ort	69469 Weinheim
Fördersumme	458.323 €
Jahr der Bewilligung	2014

Etwa um 1700 wurde die Kirche in Weinheim dem Heiligen Laurentius geweiht, wobei die Wurzeln eines katholischen Gotteshauses an dieser Stelle bis ins 8. Jahrhundert zurückreichen. Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts wurden in der Kirche wesentliche bauliche Veränderungen vorgenommen, wobei der gotische Stil und der nach Osten gerichtete Chor zunächst erhalten blieben. Schließlich dachte man an einen Neubau. So wurde die heutige Kirche in den Jahren 1911 bis 1913 erbaut und am 13. Mai 1914 vom Freiburger Erzbischof Thomas Nörber geweiht. Die Barockaltäre und Kanzel der gotischen Kirche wurden übernommen. Der Turm, welcher bereits 60 Jahre früher erbaut worden war, wurde in den neuen Kirchenbau integriert.

1964/65 wurde die Kirche im Stil der damaligen Zeit renoviert. Bis 1994 wurden viele Veränderungen rückgängig gemacht und die Kirche originalgetreu restauriert. 2006 folgte die Renovierung des Turms.

Nun wurde es an der Zeit, die Außensanierung des Langhauses und der Seitenschiffe sowie die Restaurierung der Vorhalle und des Hauptgiebels anzugehen. Die Maßnahmen wurden im Jahr 2013 begonnen und durch das Erzbischöfliche Bauamt in Heidelberg betreut. Die Fertigstellung erfolgte im Jahr 2014 mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 1.055.000,00 €. Da die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg vollumfänglich baupflichtig für die St. Laurentius-Kirche ist, wurden diese komplett von der Stiftung übernommen.

Garanten für transparenten und zukunftssicheren Erfolg



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg verfügen über große Erfahrung bei der Gründung und Verwaltung von Stiftungen. Sie verwalten das Vermögen der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg zukunftsicher und transparent. Dabei orientiert sich die Anlagestrategie an einem konservativen und zugleich gewinnbringenden Modell ohne jegliche spekulative Finanzinstrumente.

Ihr Ansprechpartner zur Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg

Fred Wittmann

Direktor der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei
in Heidelberg

Eisenlohrstraße 8

69115 Heidelberg

Telefon 06221 9001-0

Fax 06221 9001-33

info@schaffnei-hd.de

Sie möchten auch zur Erhaltung unserer Gotteshäuser beitragen,
z. B. durch eine Zustiftung?

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage

www.katholische-stiftungen-freiburg.de

im Bereich der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg.

Impressum

Stiftungsbericht 2014 der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg

Herausgeberin Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg

Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg · Schoferstraße 2 · 79098 Freiburg

Verantwortlich ORD Johannes Baumgartner · **Redaktion** Udo Schnieders

Konzeption und Gestaltung srp. Werbeagentur GmbH, Freiburg · www.srp.de

Bildnachweis unter www.katholische-stiftungen-freiburg.de/impressum/